Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09303925

Kreis Zwickau

Gemeinde Zwickau, Stadt

Anschrift Muldestraße -

Gem. * Fl-stck. * Flur Zwickau * 1998/19

Bauwerksname Bergmann und Bauarbeiter, Vergangenheit und Zukunft

Kurzcharakteristik

Denkmal für die Einstellung des Steinkohlenbergbaus und die Umstrukturierung im Zeitraum 1968 - 1980; leicht überlebensgroße Figurengruppe aus Rochlitzer Porphyrtuff von stadtgeschichtlicher und künstlerischer Bedeutung

Denkmaltext

1988 vom Zwickauer Bildhauer Jo Harbort geschaffene Skulptur aus Rochlitzer Porphyrtuff. Darstellung eines Bergmanns mit Grubenlampe und eines Bauarbeiters, beide im ausgebauten Schacht. Die Figuren als Dreiviertelrelief herausgearbeitet. Die Skulptur stellt die Einstellung des Steinkohlenbergbaus in Zwickau und den Umstrukturierungsprozess im Zeitraum 1968 bis 1980 dar, bei welchem über 10 000 Beschäftigte des Steinkohlenbergbaus neue Arbeitsplätze in der Nachfolgeindustrie (u. a. im Baugewerbe) erhielten. Das Denkmal erinnert an einen für die Zwickauer Geschichte überaus bedeutsamen Abschnitt und erlangt damit eine große ortsgeschichtliche Bedeutung. Zugleich kommt der Skulptur auf Grund ihrer künstlerischen Qualität ein künstlerischer Wert zu.

LfD/2011

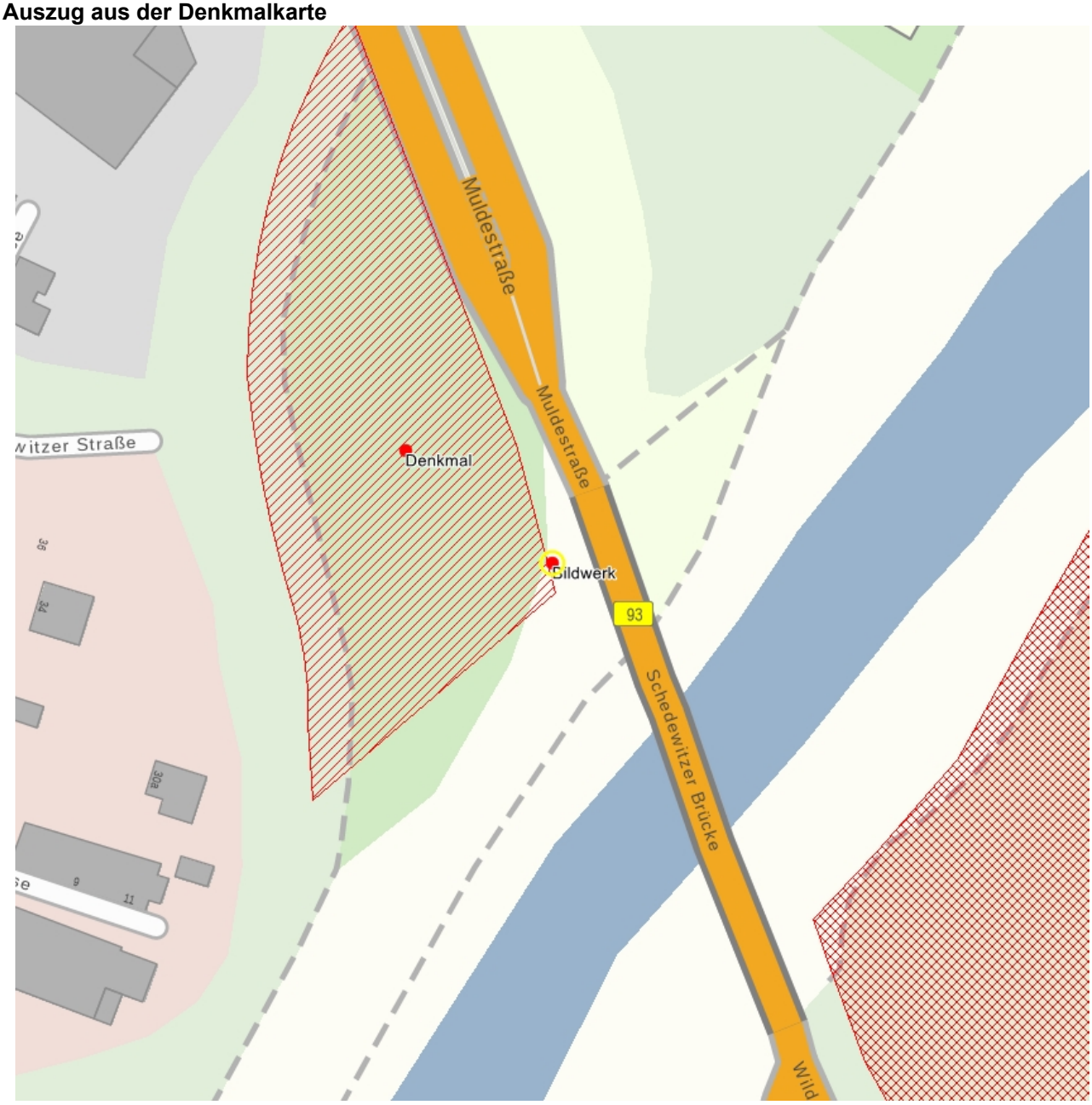
Datierung bez. 1988 (Figurengruppe)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09303925 B**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Denkmal für die Einstellung des Steinkohlenbergbaus und die Umstrukturierung im Zeitraum 1968 - 1980

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.